

Russische Gäste am Gymnasium Carolinum

Im Rahmen des Kulturabkommens zwischen Rostow Weliki und Bernburg besuchte am ersten Adventswochenende eine russische Delegation unsere Stadt.

Rostow Weliki ist eine der ältesten und interessantesten russischen Städte des „Goldenen Rings“. Die erste Erwähnung geht auf das Jahr 862 zurück, damit ist die Stadt sogar älter als Russlands Hauptstadt Moskau.

Schuldirektor Steffen Schmidt und Sabine Kolpe-Brehl, Fachkonferenzleiterin Russisch, begrüßten am Donnerstag, den 28. November 2019, Rostows Kulturbeauftragte Natalja Klujewa, Stadtratsvorsitzende Swetlana Kichkowa sowie Olga Afanasjewa, Vertreterin einer Wohltätigkeitsorganisation, die in Begleitung des stellvertretenden Bürgermeisters Paul Koller und Kulturstadtsleiterin Kerstin Schmidt unser Gymnasium besuchten.

In angenehmer Gesprächsatmosphäre wurde uns das Rostower Kekin-Gymnasium vorgestellt. Es wurde bereits im Jahr 1907 auf Initiative des reichen Kaufmannes A. L. Kekin gegründet, welcher das Ziel hatte, möglichst vielen Kindern der Stadt eine gute Bildung als Basis für einen erfolgreichen beruflichen Werdegang mitzugeben.

Heute lernen an dieser Einrichtung ungefähr 1100 Schüler von der 1. bis 11. Klasse.

In den Mittelpunkt des Gesprächs rückten u. a. die Gestaltung des russischen Schulalltags, Fächerkanon, Prüfungsverfahren sowie berufliche Perspektiven Jugendlicher in Russland. Neben Englisch als Pflichtfach können die Schüler dort zwischen Deutsch und Französisch als zweite Fremdsprache wählen. Großen Wert legt das Rostower Gymnasium außerdem auf eine Profilierung seiner Schüler auf künstlerischem Gebiet.

Natürlich wurden auch Gedanken darüber entwickelt, wie künftig eine Kooperation beider Gymnasien gestaltet werden kann. Ein erster Schritt auf diesem Weg bestand z. B. im Austausch zahlreicher Briefe und Karten, geschrieben im Deutschunterricht am Rostower Gymnasium bzw. im Russischunterricht der rund 100 Bernburger Gymnasiasten, die als zweite Fremdsprache dieses Fach belegen.

Das „Carolinum“ sieht einer Schulpartnerschaft mit dem Rostower Gymnasium positiv entgegen und freut sich auf weitere Kontakte mit dieser historisch überaus interessanten Stadt.

Text: Sabine Kolpe-Brehl



Fotos: Beyer 2019